

Wohnhaussanierung

Ein Überblick über den Förderschungel

22. Oktober 2024

Mag. Mario Großegger

Seilergasse 3/ Top12, 1010 Wien

E-Mail: mario@grossegger.net

Telefon: 0043 660 578 23 23

www.grossegger.net



Mario Großegger e.U.
Sanierung – Beratung & Abwicklung

Land Wien

- **Förderstelle:** Wohnfonds Wien
- Förderpaket für **thermische und energetische Maßnahmen** gemäß Verordnung

Bund

- **Förderstelle:** Kommunalkredit Public Consulting (KPC)
- **Sanierungsbonus** (bis Ende 2024)
- **Heizungstausch** (bis Ende 2025)
- **Budget** bis 2027: € 3,6 Mrd.



Landesförderung Wien

Rechtliche Grundlagen

- **WWFSG - Wiener Wohnbauförderungs- u. Wohnhaussanierungsgesetz 1989**

Gesetz über die Förderung des Wohnungsneubaus und der Wohnhaussanierung und die Gewährung von Wohnbeihilfe (Novelle 2024, gültig seit Feb. 2024)

- **SanDekVO – Sanierungs- und Dekarbonisierungsverordnung 2024 (NEU!)**

Verordnung der Wiener Landesregierung über die Gewährung von Förderungen im Rahmen des II. Hauptstückes des Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetzes (**gültig seit 1. März 2024**)

Voraussetzungen

WWFSG §§ 33, 36, 38

- nach Sanierung ein Wohnhaus & dringendes Wohnbedürfnis
- Gebäudealter ≥ 20 Jahre (Ausnahme: Heizung, Sonnenschutz, Maßnahmen für Menschen mit Behinderung)
- hoher Anteil an Verbesserungsarbeiten & **Ziel thermische Sanierung, Dekarbonisierung**
- Wirtschaftlichkeit der Sanierung (im Sinne der Förderung)
- Bestand muss mit Flächenwidmungs- und Bebauungsplan vereinbar sein oder im öffentlichen Interesse liegen
- Max. 50 % im Eigentum des Bundes, eines Landes, eines ausländischen Staates, einer internationalen Organisation oder diplomatischen Vertretung

Hocheffiziente alternative Energiesysteme

WWFSG § 2

- Energieversorgungssysteme auf der Grundlage von Energie aus erneuerbaren Quellen (Biomasse)
- Wärmepumpen, soweit die Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems (Wand-/Fußbodenheizung) maximal 40 °C beträgt;
- Diese Systeme sind nach Möglichkeit mit Solaranlagen (thermisch od. Photovoltaik) zu kombinieren
- Fernwärme
- andere Technologien und Energieversorgungssysteme, soweit diese im Vergleich zu den angeführten Systemen zu geringeren Treibhausgasemissionen führen

SanDekVO 2024

Wesentliche Begriffe, Mindestanforderungen

Heizwärmebedarf

- Verweis auf OIB Richtlinie 6 mit Referenzklima, Definition Niedrigstenergiegebäude
- Zielwert für thermische Sanierungen (§ 6): max. $1,45 \times HWB_{Ref,RK}$ Niedrigstenergiegebäude
- Zielwert für energetische Sanierungen (§ 7): max. $3,00 \times HWB_{Ref,RK}$ Niedrigstenergiegebäude

Thermisch energetische Sanierung (THEWOSAN)

- Voraussetzung Sanierungskonzept

Ausnahmen Mindestanforderungen

- Historische oder denkmalgeschützte Gebäude - § 1 Abs (4)
- Technisch, wirtschaftliche, rechtliche Gründe – Mindestens 40 % Einsparung
- Einzelbauteilsanierungen nach OIB Richtlinie 6

SanDekVO 2024

Welche Kosten werden gefördert?

Förderbare Kosten (§ 3)

- Hausseitige Maßnahmen (bis zu € 2.200,-- je m² Nutzfläche)
- Wohnungsseitige Maßnahmen (bis zu € 800,-- je m² Nutzfläche)
- Flächenzuschlag für neue Freiflächen (max. 6 % der Wohnung)

Kostenerhöhungen – Indexanpassung

- Angemessene Bauzeit

Nebenkosten

- Maximal 25 % der Baukosten (Ausnahmen mit Begründung möglich)
- Bauverwaltung 10 % der Baukosten
- Ab-, Um-, Rücksiedlungskosten max. € 80,-- je m² Nutzfläche (max. 80 % der Kosten)

Kostermittlung - Ausschreibungsverpflichtung

- Reine Bauleistungen € 400.000,-- (neu: auch für Erhaltung!)

SanDekVO 2024

Thermische Sanierung der Gebäudehülle - § 6

Voraussetzung Sanierungskonzept

- Inhalt lt. Richtlinie der Stadt Wien für Sanierungskonzepte (Version neu 2024)
- Thermisch (= Gebäudehülle) und energetisch (= Gebäudetechnik)
- Ausnahme Einzelbauteilsanierungen
- Förderungsfähig (€ 5.000,--)



SanDekVO 2024

Thermische Sanierung der Gebäudehülle - § 6

Inhalt des Sanierungskonzeptes

- Bestandsaufnahme
- Energieausweise
- Thermische Sanierung: Darstellung thermischer Sanierungsmaßnahmen
- Prüfung der Sommertauglichkeit und Darstellung von Maßnahmen zur Sicherstellung bez. Verbesserung der Sommertauglichkeit
- Darstellung haustechnischer Sanierungsmaßnahmen
- Darstellung der Möglichkeiten für Solare Energienutzung (abgestimmt auf das empfohlene
- Haustechniksystem)
- Kostenschätzung
- Hinweis auf lukrierbare Förderungen (Bund, Land etc.)

SanDekVO 2024

Thermische Sanierung der Gebäudehülle - § 6

Fördertabelle

	HWB _{Ref} in kWh/ (m².a)	Erzielte Einsparung HWB _{Ref} in kWh/ (m².a)	Höhe nichtrückzahlbarer Beitrag in €/m² Nutzfläche	Max. Beitrag im Verhältnis zu förderbaren Gesamtbaukosten
Förderstufe 0		mind. 40 kWh/(m².a)	35 Euro	20 vH
Förderstufe 1	max. 1,45 × HWB–nstEG	mind. 70 kWh/(m².a)	80 Euro	25 vH
Förderstufe 2	max. 1,30 × HWB–nstEG	mind. 100 kWh/(m².a)	120 Euro	30 vH
Förderstufe 3	max. 1,15 × HWB–nstEG	mind. 130 kWh/(m².a)	160 Euro	35 vH
Förderstufe 4	max. HWB–nstEG		200 Euro	40 vH
Förderstufe 5 (Förderstufe 4 mit zusätzlichen Maßn. gem. Abs. 3)	max. HWB–nstEG		220 Euro	40 vH

SanDekVO 2024

Thermische Sanierung der Gebäudehülle - § 6

Zusatzstufe (= nächsthöhere Förderstufe)

- Gleichzeitig thermische Verbesserung und Umstellung der Gebäudetechnik
- Einsatz ökologischer, nachhaltiger, ressourcenschonender, kreislauffähiger und klimaschonender Bauweisen und Materialien (z.B. recycelbare Wärmedämmung)

DG-Ausbau, Zubau Wohnungen

- Zusätzlich nichtrückzahlbarer Betrag von € 20,-- je m² Nutzfläche

Energieausweis mit den erreichten Energiekennzahlen notwendig (nach Fertigstellung Sanierung)

SanDekVO 2024

Energetische Sanierung Gebäudetechnik - § 7

Förderungspaket

- Förderung aller Maßnahmen mit 35 % der förderbaren Kosten begrenzt
- Je Maßnahme unterschiedliche nichtrückzahlbare Beiträge je m² Nutzfläche wie folgt:

Maßnahmen

- | | |
|---|---------|
| • Dekarbonisierung - Umstellung auf hocheffiziente alternative Systeme oder € 80,-- bei Nutzung von Wärmequellen (z.B. Erdsonden) | € 50,-- |
| • Vorbereitungsmaßnahmen (Übergangslösungen) | € 50,-- |
| • Hydraulischer Abgleich und Ersatz hocheffiziente Pumpen | € 10,-- |
| • Gasrückbau - einschließlich Kochgas und Umstellung auf E-Herde | € 10,-- |
| • Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung | € 15,-- |

SanDekVO 2024

Sonstige Sanierungsmaßnahmen ohne thermisch-energetische Verbesserungen

Erhaltungsarbeiten - § 8

- Nur in Verbindung mit thermisch-energetischer Sanierung 35 % der förderbaren Kosten, € 50,-- je m² Nutzfläche

Gebäudesicherheit und Barrierefreiheit - § 9

- Bei Gebäuden vor dem 30. Juni 1953, Sozialer Wohnbau oder Gemeinnütziges Wohnen (WGG): 50 % der förderbaren Kosten, € 100,-- je m² Nutzfläche

Personenaufzug - § 10

- Beitrag € 30.000,-- (3 Stationen) + € 7.000,-- je zusätzliche Station
35 % der förderbaren Kosten

Wohnkomfort - § 11

- 35 % der förderbaren Kosten, € 70,-- je m²NFL

SanDekVO 2024

Sockelsanierung - § 12

Hocheffiziente alternative Systeme

- Voraussetzung 30 % der Wohnnutzfläche Umstellung im Zuge der Sanierung
- Bei bereits angeschlossenen Gebäuden auch 20 % Wohnungsverbesserung

Förderung

- Landesdarlehen 40 % der förderbaren Kosten, 20 Jahre Laufzeit
- Annuitätenzuschüsse 5 % (Basis Verzinsung 5,00 %, Reduktion 0,3 % je 0,5 % Reduktion Darlehenszinssatz)
- Nichtrückzahlbare Beiträge nach Tabelle „Gebäudehülle“ (§ 6)

SanDekVO 2024

Wohnungsseitige Maßnahmen - §§ 17 und 18

Förderung wohnungsinneitig

- Fenstertausch (Schall- und Wärmeschutzfenster), 35 % der förderbaren Kosten
- Heizungsumstellung bei zentralen Wärmeversorgungsanlagen, 35 % der förderbaren Kosten
- Heizungsumstellung bei dezentralen Wärmeversorgungsanlagen, wenn Zentralisierung mit Begründung nicht möglich ist, 35 % der förderbaren Kosten
- Sonstige Sanierungsmaßnahmen, 20 % der förderbaren Kosten
- Einbau einbruchshemmender Türen, 20 % der förderbaren Kosten, max. € 400,-- je Flügel
- Außenliegender Sonnenschutz, 50 % der förderbaren Kosten, max. € 1.500,--

SanDekVO 2024

Wohnungsseitige Maßnahmen - §§ 17 und 18

Dekarbonisierungsprämie in Gebäuden mit zentraler Heizungsanlage (€ 1.000,--)

- Vollständige Dekarbonisierung der Wohnung
 - Beantragung durch Mieter*innen bzw. Wohnungseigentümer*innen
 - Bestätigung der Stilllegung des Gaszählpunktes durch befugte Firma
 - Zustimmungserklärung der/des Hauseigentümer*in

Dekarbonisierungsprämie im Zuge einer Heizungsumstellung des Gebäudes (€ 1.500,--)

- Zusätzlicher Anreiz für Mieter*innen/Wohnungseigentümer*innen um eine hohe Anschlussquote zu erreichen.
 - Auszahlung direkt an Mieter*innen bzw. Wohnungseigentümer*innen

SanDekVO 2024


Maßnahmen für Menschen mit Behinderung - § 19

Nachweis des tatsächlichen Bedarfes z.B. durch

- Pflegegeldbezug Stufe 3 oder höher
- Behindertenpass Bundessozialamt

Förderung

- Nichtrückzahlbarer Beitrag (75 % der förderbaren Kosten)



Bundesförderung zur thermischen Sanierung und zum Heizungstausch

Übersicht „Sanierungsoffensive“ Österreich

Sanierungsbonus

- Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 15 Jahre sind

“Raus aus Öl und Gas” - Kesseltausch

- Gefördert wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems im privaten Wohnbau durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem

Sanierungsbonus

Thermische Gebäudesanierung

Voraussetzungen

- Gebäude älter als 15 Jahre
- ab drei Wohn- bzw. Nutzeinheiten im Bestand
- flächenmäßig überwiegende Wohnnutzung
- Dach- und Fassadenbegrünungen bei gleichzeitiger thermischer Sanierung oder an bereits thermisch sanierten Bestandsgebäuden in Ortskernen.
- 3 Qualitätsstufen: umfassende Sanierungen nach klimaaktiv Standard oder guter Standard oder der Austausch der Fenster einzelner Wohnungen (keine Kombinationsmöglichkeit)
- Zuschlag bei der Verwendung von Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen

Sanierungsbonus

Thermische Gebäudesanierung

Was wird gefördert?

- Dämmung der Außenwände, der obersten Geschosßdecke bzw. des Dachs, der untersten Geschosßdecke bzw. des Kellerbodens und für die Sanierung bzw. den Austausch der Fenster und der Außentüren (Gebäudehülle)

Nicht gefördert wird:

- Dachgeschoßausbau
- Zubau, Abriss und Neubau, Ausbau von bisher ungenutzten Gebäudeteilen
- Gebäude, die im Zuge der Sanierung von ein oder zwei Wohneinheiten auf drei Wohneinheiten oder mehr ausgebaut oder umgebaut werden

Sanierungsbonus

Thermische Gebäudesanierung

Wie hoch ist die Förderung

Maßnahme	Förderung (max. 30%)	Bei Einsatz nachwachsender Rohstoffe (mind. 25%)
<u>Umfassende Sanierung guter Standard:</u> Reduktion spez. $HWB_{Ref,RK}$ auf max. 56,44 kWh/m ² a (bei einem A/V-Verhältnis $\geq 0,8$) Reduktion des (HWB_{SK}) um mindestens 20%	200 Euro/m ² Wohnnutzfläche	350 Euro/m ² Wohnnutzfläche
<u>Umfassende Sanierung klimaaktiv:</u> Reduktion spez. $HWB_{Ref,RK}$ max. 44 kWh/m ² a (bei einem A/V-Verhältnis $\geq 0,8$) Reduktion des (HWB_{SK}) um mindestens 20%	300 Euro/m ² Wohnnutzfläche	525 Euro/m ² Wohnnutzfläche
Zuschlagsmöglichkeit		
Bonus für Gesamtsanierungskonzept	+1.000 Euro	-

Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden: Reduktion des Heizwärmebedarf (spez. $HWB_{Ref,RK}$) um mindestens 25 %. Die max. Förderung beträgt in diesem Fall € 300,-/m² Wohnnutzfläche bzw. max. bis zu 30 % der förderungsfähigen Investitionskosten. Zusätzlich muss die Reduktion des Heizwärmebedarf Standortklima (HWB_{SK}) zumindest 20 % betragen.

Sanierungsbonus

Thermische Gebäudesanierung

Wie hoch ist die Förderung

Maßnahme	Förderung (max. 30%)	Bei Einsatz nachwachsender Rohstoffe (mind. 25%)
Fassadengebundene Begrünung	200 Euro/m ² Begrünung	-
Bodengebundene Begrünung	100 Euro/m ² Begrünung	-
Begrünte Dachfläche	25 Euro/m ² Begrünung	-
Entsiegelung KFZ-Stellplatz (nur in Kombination mit einer Begrünung)	300 Euro/entsiegeltem Stellplatz	-

Sanierungsbonus

Gesamtsanierungskonzept

Gesamtsanierungskonzept

- Bestandsaufnahme der thermisch und haustechnischen Gebäudequalität
- Vollständige Energieausweise Bestand und Sanierung
- Darstellung der thermischen und haustechnischen Sanierungsmaßnahmen
- Potenzialanalyse PV, Solarthermie etc.
- Kostenschätzung für Sanierung und –varianten
- Empfehlungen zur Umsetzung
- Erstellung durch ZiviltechnikerInnen, BaumeisterInnen, technische Büros



„Raus aus Öl und Gas“

Rahmenbedingungen und Förderungskriterien

Gefördert wird:

- Ersatz eines fossilen Heizungssystems durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem
- Bei Anschlussmöglichkeit: Nah-/Fernwärme, sonst: Wärmepumpe/Holzzentralheizung
- Umstellung von fossiler Einzelanlage auf zentrale Anlage (Zentralisierung)

Förderungskriterien:

- Leistungen ab 01.01.2023
- Energieberatungsprotokoll, Energieausweis (max. 10 Jahre alt) oder Gesamt-sanierungskonzept
- Außerbetriebnahme der Altanlage inkl. ordnungsgemäßer Entsorgung des Brennstofftanks
- Die Heizungsanlage muss von einer befugten Fachkraft fach- und normgerecht installiert werden

„Raus aus Öl und Gas“

Förderungsfähige Anschlüsse/Geräte

- Nah-/Fernwärme
 - Klimafreundlich/Hocheffizient
- Holzcentralheizung
 - Einhaltung der Emissionsgrenzwerte laut Umweltzeichenrichtlinie
 - Kesselwirkungsgrad von mind. 85 %
 - Keine Anschlussmöglichkeit an Nah-/Fernwärme
- Wärmepumpe
 - Gültiges EHPA-Gütesiegel
 - GWP von Kältemittel max. 2.000
 - Vorlauftemperatur max. 55°C
 - Keine Anschlussmöglichkeit an Nah-/Fernwärme

Listung in Datenbank für
Gebäudeenergie-technik
(siehe www.umweltfoerderung.at)

„Raus aus Öl und Gas“

Förderungsfähige Anschlüsse/Geräte

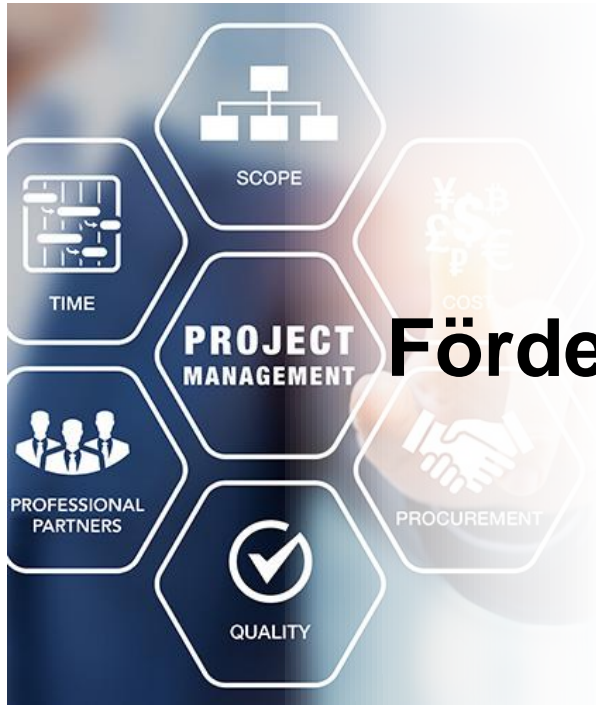
Maßnahme	Förderung (max. 75%)
klimafreundliche oder hocheffiziente Nah-/Fernwärme (<50 kW / 50 kW – 100 kW / >100 kW)	15.000 Euro / 25.000 Euro / 31.000 Euro
Pellletszentralheizung oder Hackgutheizung (<50 kW / 50 kW – 100 kW / >100 kW)	18.000 Euro / 30.000 Euro / 37.000 Euro
Scheitholz-Zentralheizung (<50 kW / 50 kW – 100 kW / >100 kW)	16.000 Euro / 26.000 Euro / 31.000 Euro
Luft-Wasser-Wärmepumpe* (<50 kW / 50 kW – 100 kW / >100 kW)	16.000 Euro / 26.000 Euro / 31.000 Euro
Wasser-Wasser- oder Sole-Wasser-Wärmepumpe* (<50 kW / 50 kW – 100 kW / >100 kW)	23.000 Euro / 37.000 Euro / 45.000 Euro
Zentralisierung Heizungssystem	
pro tatsächlich an das neue Zentralheizungssystem angeschlossener Wohneinheit	4.000 Euro
pro vorbereitetem Wohnungsanschluss (Leitung bis zur Wohneinheit, aber noch kein Anschluss ans Zentralheizungssystem)	2.000 Euro

*Für Wärmepumpen mit einem Kältemittel mit einem GWP zwischen 1.500 und 2.000 wird die ermittelte Förderung um 20 % reduziert

„Raus aus Öl und Gas“

Förderungshöhen

Zuschlagsmöglichkeiten	
Bonus bei Ersatz eines Gas-Herdes durch Elektro-Herd (Ausstieg aus Kochgas)	+1.200 Euro
Bohrbonus bei gleichzeitigem Einbau einer Wasser-Wasser oder Sole-Wasser-Wärmepumpe	+10.000 Euro
Bonus für Umstieg auf Niedertemperatur-Wärmeverteilsystem - je neu angeschlossener Wohnung	+4.000 Euro
Bonus für Gesamtsanierungskonzept	+1.000 Euro
Solarbonus bei gleichzeitiger Errichtung einer thermischen Solaranlage und Tausch des Heizungssystems (ab 6 m ² / ab 9 m ² / ab 12 m ²)	+2.500 Euro / +3.500 Euro / +5.000 Euro



Förderungsbeispiel

Wohnhaus Baujahr 1970 wird thermisch saniert und Heizung auf Erdwärmepumpe umgestellt

WNFl.	2.000 m ²		lc=3	A/V=0,33
HWB alt	60 kWh/(m ² a)		nestEG	HWB: 20 kWh/(m ² a)
HWB neu	21 kWh/(m ² a)	Delta: 39 kWh/(m ² a)	10*(1+3lc)	HWB: 31,47 kWh/(m ² a)

Förd Wien: 1,05 m² HWB-nstEG
 Förd Bund: HWB neu <31,47

**Stufe 3 +1
Klimaaktiv Standard**

Förderung Umfassende thermische Sanierung

Kosten € 1.000.000

Förderung Wien	Förderstufe 3+1	200 €/m ²	max. 40%
	€	400 000,00	€ 400 000,00

Förderung Wien: € 400 000,00

Förderung Bund	Klimaaktiv Standard	300 €/m ²	max. 30%
	€	600 000,00	€ 300 000,00

Förderung Bund: € 300 000,00

Wohnhaus Baujahr 1970 wird thermisch saniert und Heizung auf Erdwärmepumpe umgestellt

WNFL.	2.000 m ²		Anzahl Wohnungen: 30
Wärmeerzeuger Erdwärmepumpe		Kessel 55 kW	R 32 (GWP 677) davon werden zentralisiert : 30
Kontrollierte Wohnraumlüftung			davon werden umgestellt auf Niedertemperatur : 15

Förderung Heizungsumstellung

Förderung Wien - gebäudeseitig (§7)	€/m ²	max %
Zentralisierung - Vorbereitungsmaßnahmen	50,00 €/m ²	35,00%
Dekarbonisierung-bei Nutzung von Wärmequellen	80,00 €/m ²	35,00%
Errichtung Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung	15,00 €/m ²	35,00%
	145,00 €/m²	

Kosten

Kosten

€	85 000,00
€	340 000,00
€	45 000,00
€	470 000,00

gesamt € 620 000,00

Förderung

€ 164 500,00

€/m ²	max %
€ 290 000,00	€ 164 500,00

Förderung Wien: € 164 500,00

Förderung Wien - wohnungsseitig (§18 Abs.2)	€/m ²	max %
Ergänzung Gebäudetechnik bei Umrüstung in den Wohnungen	400,00 €/m ²	35,00%

Kosten

€ 150 000,00

Förderung

€ 52 500,00

€/m ²	max %
€ 800 000,00	€ 52 500,00

Förderung Wien: € 52 500,00

Förderung Bund	Maßnahme	max %
Wasser/Wasser - Sole/Wasser - Eis/Wasser *	50 kW -100 kW	75,00%
Zentralisierung - jede neu angeschlossene Wohnung	30 Whg	75,00%
Umrüstung auf Niedertemperatur Wärmeverteilungssystem	15 Whg	75,00%
Bohrbonus Erd und Grundwasser		75,00%

€ 575 000,00

€	37 000,00
€	120 000,00
€	60 000,00
€	10 000,00

Förderung Bund: € 227 000,00

* Für Wärmepumpen mit einem Kältemittel mit einem GWP zwischen 1.500 und 2.000 wird die ermittelte Förderung um 20 % reduziert.

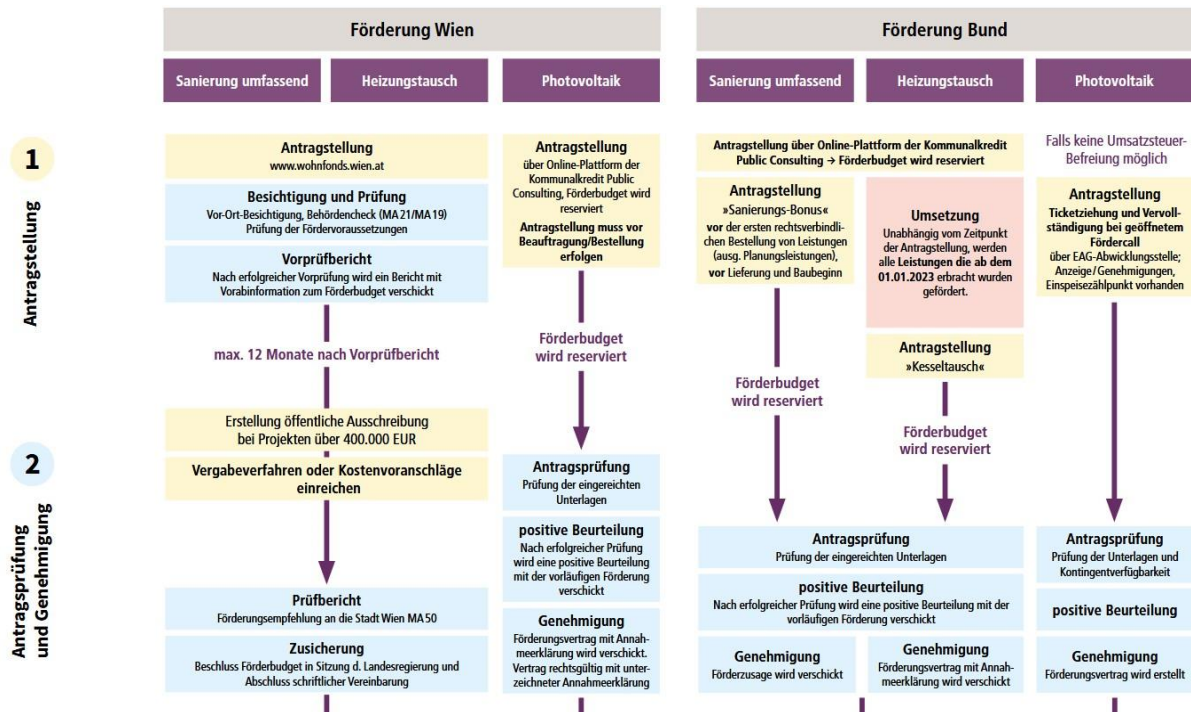
Wohnhaus Baujahr 1970 wird thermisch saniert und Heizung auf Erdwärmepumpe umgestellt

WNFI.	2.000 m ²	Ic=3	A/V=0,33
HWB alt	60 kWh/(m ² a)	nestEG 10*(1+3/Ic)	20 kWh/(m ² a)
HWB neu	21 kWh/(m ² a)	klimaaktiv Standard	31,47 HWB
Wärmeerzeuger Erdwärme		Kessel 55 kW R 32 (GWP 677)	Anzahl Wohnungen: 30
		Kontrollierte Wohnraumlüftung	davon werden zentralisiert : 30
			davon werden umgestellt auf Niedertemperatur : 15

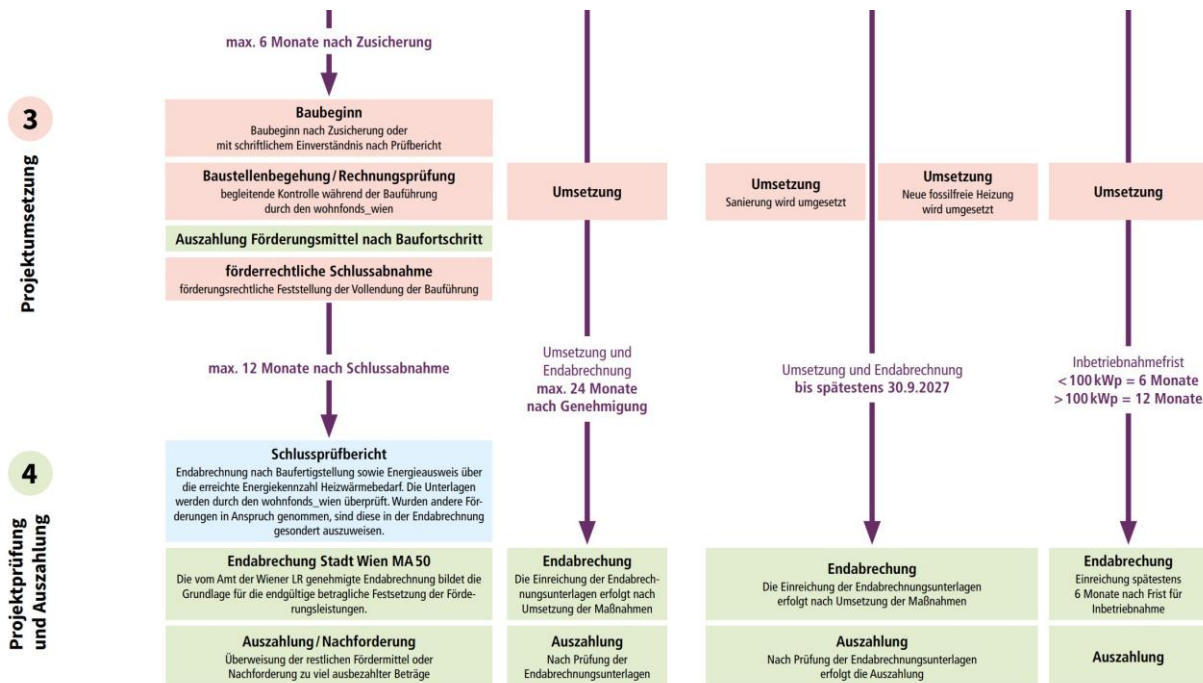
Übersicht Förderungen

	Herstellungskosten	Förderung Wien	Förderung Bund	
Thermische Sanierung	€ 1 000 000,00	€ 400 000,00	€ 300 000,00	
		40,00%	30,00%	70,00%
Heizungsumstellung				
Gebäudetechn.Syst §7	€ 470 000,00	€ 164 500,00		
Dek.Wohnung §18 (2)	€ 150 000,00	€ 52 500,00		
	€ 620 000,00	€ 217 000,00	€ 227 000,00	
		35,00%	36,61%	71,61%
Gesamt	€ 1 620 000,00	€ 617 000,00	€ 527 000,00	70,62%

Projektablauf - Förderungen



Projektablauf - Förderungen





Mario Großegger e.U.
Sanierung – Beratung & Abwicklung

WIR MANAGEN DIE SANIERUNG IHRER IMMOBILIE

Mario Großegger e.U.

Seilergasse 3/ Top 12, 1010 Wien | Tel. +43-660 578 23 23 | mario@grossegger.net | www.grossegger.net



Gemeinsam mit meinem Team aus langjährigen Kooperationspartnern unterstützen wir Sie mit höchster Fachkompetenz bei Ihrer Sanierung.

BERATUNG
zu Sanierungsmaßnahmen und
Förderungen

Erstcheck Objekt – Abklärung
Sanierungsbedarf

Baumeister

Kostenschätzung

Baumanager

Förderkonzept

Fachexperte

Machbarkeitsstudie alternative
Energiequellen

Konsulent

Sanierungskonzept

Architekt

Finanzierung

Jurist/Bank

Erstellung Bauwerksbuch
(verpflichtend seit 1.7.2024)

Konsulent

Abklärung Rechtsfragen
für den/die Hauseigentümer

Rechtsanwalt

PLANUNG
von Sanierungsmaßnahmen

Koordination bzw. Steuerung der
Planung (Architekt, Fachplaner
und sonstige Konsulenten),
Begleitung Planungsprozess bis
Fertigstellung Sanierung

Projekt-
manager

Ausschreibung Bauleistungen

Konsulent

ABWICKLUNG
von Sanierungsmaßnahmen und
Förderansuchen

Förderansuchen und
Förderungsabwicklung

Fachexperte

Begleitung bauliche Durchführung

Projekt-
manager

Instandhaltungskonzept

Baumeister



UNSER ANGEBOT AN SIE:

Von uns erhalten Sie alle Informationen, die Sie für eine Entscheidung zu Sanierungsmaßnahmen an Ihrer Immobilie benötigen. Wir prüfen den Zustand Ihres Objekts, zeigen Ihnen das Sanierungspotential auf und beraten Sie über die lukrierbaren Förderungen. Weiters kümmern wir uns gerne um die Planung und Durchführung der Sanierungsarbeiten sowie um die Abwicklung der Förderansuchen.

Gesamtheitlich, alles aus einer Hand.

IHR ZUVERLÄSSIGER UND KOMPETENTER PARTNER

Mag. Mario Großegger
geboren 1973 in Villach, Kärnten
Geschäftsführender Gesellschafter



Ausbildung

HTL für Hochbau, Studium der Rechtswissenschaften,
Immobilientreuhänder (Bauträger)

Berufserfahrung

Rund 25 Jahre Erfahrung im Bau- und Projektgeschäft
als Jurist mit Managementfunktion und Projektleiter
im Immobilienbereich